



FACHLEHRGANG Traumatherapie für Kunsttherapeut:innen (4Art®)

Immer mehr traumatisierte Menschen kommen zur Kunsttherapie. Es wird davon ausgegangen, dass bei mind. 80% der psychisch Erkrankten ein Trauma zugrunde liegt. Aus diesem Grund bieten wir ein praxisbezogenes und lebendiges Lehrgangskonzept in Psychotraumatologie an. Er ist bindungs- und ausdrucksorientiert. Es geht um ein ganzheitliches sinnlich-kreatives Begleiten (zur Unterstützung) von Menschen mit seelischen Wunden hin zum gesundheitsaktiven Regulativ. Trauma-sensibles Arbeiten setzt ein hohes Maß an Kenntnissen und Verantwortungsbereitschaft voraus.

Mit diesem Fachlehrgang erwirbt man als Dipl. Kunsttherapeut:in die Zusatzqualifikation „**Traumatherapeut:in 4art®**“.

Das Curriculum in Psychotraumatologie folgt traumatherapeutischen Konzepten in der Kunsttherapie. Es ist modular aufgebaut und umfasst **152 UE** (4,56 EC nach ECTS).

Alle Seminarteile sind einzeln zu buchen und zu bezahlen.

Referent:innen (alphabetisch gereiht):

	<p>Dr. Karl Arthofer Facharzt für Psychiatrie und für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeut. Oberarzt an der kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik des Neuro Med Campus/Kepler Universitätsklinikum Linz</p>
	<p>Sabine Baumgartner, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT, Traumatherapeutin (4art®), Kunstbezogene Supervision, ÖBK Beirätin und Regionalvertreterin, Psychologische Beratung LSB, www.kunsttherapie.me</p>
	<p>Mag.ª Ines Kelz, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT, Traumatherapeutin, Supervisorin, Psychologische Beratung LSB, www.inesart.at</p>



	Xxx Akuttrauma
	Timm Smutny, MA , Dipl. Kunsttherapeut (PH Linz), Lehrgangsbereich Kunsttherapie und Pädagogik an der privaten pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, Kunsttherapeut (4art®) Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/Fachverband Traumapädagogik), www.kunsttherapie.space
	Mag.ª Karina Strasser-Neuhofer , Kunsttherapeutin & Psychologin, Traumatherapeutin (4art®) www.strasserneuhofer.com



Teil 1: Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumatherapie (18 UE oder optional 36 UE)

GRUNDLAGEN-SEMINAR:

„Allgemeine Grundlage der Psychotraumatologie und Traumatherapie“

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Formen von Trauma
- Nervensystem und Regulationsstörung
- Besonderheiten des Trauma-Gedächtnisses
- Überlebensstrategien, und spätere dysfunktionale Auswirkungen
- Fachbegriffe in der Traumatherapie
- Traumaspesifische Diagnostik (Überblick)
- Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren

18 UE	Fr., 15. September 2023 von 10.00 bis 19.00 Uhr	436,- Euro
	Sa., 16. September 2023 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at	
Referent:innen:	Dr. Karl Arthofer, Sabine Baumgartner	

Optionales Seminar (ist ein Wahlseminar und kann zusätzlich bzw. **extra gebucht** werden):

3

Grundlagen-Vertiefung 18 UE

„Transgenerationales Trauma – Von der Ahnenlast zur Ahnenkraft“

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie traumatische Erlebnisse vererbt werden. Es werden die Grundannahmen der transgenerationalen Traumatologie nahegebracht und der kunsttherapeutische Zugang in Fallbeispielen aufgezeigt. Die Teilnehmenden werden in unterschiedlichen kunsttherapeutischen Medien die eigene Geschichte erforschen.

Themenschwerpunkte:

- den Umgang mit tabuisierten, verschwiegenen und zugedeckten Themen
- Die Weitergabe von alten Mustern und Prägungen von Generation zu Generation und deren Lösungsmöglichkeiten
- Schuld- und Opferrollen
- Transformation von Altlasten in kraftvolle Ressourcen
- ein letztendlich gut mit sich verbunden Sein, um im Hier und Jetzt freier handeln zu können und um Mitgestalter einer neuen Zukunft auch für die nächsten Generationen zu werden

18 UE	Bitte bei der Referentin anfragen	436,- Euro
Ort:		
Referentin:	Mag. ^a Ines Kelz	



Teil 2: Die Anwendungsräume in der Kunsttherapie bei Psychotraumata (63 UE)

Da die TN einen Prozess durchlaufen, kann der **Teil 2 nur als Block** gebucht werden!

Seminar 1: „Der Beziehungsraum in der Traumatherapie“

- Grundlagen sicherer Bindung
- Beziehungsgestaltung
- Sicherheit und Orientierung
- Rolle der Psychoedukation
- Traumafolgespezifische Übertragungs- und Gegenübertragungskonstellationen und deren angemessenen Umgang

18 UE	Fr., 3. November 2023 von 10.00 bis 19.00 Uhr	436,- Euro
	Sa., 4. November 2023 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at	
Referent:innen:	Sabine Baumgartner	

Seminar 2: „Der Stabilisationsraum in der Traumatherapie“

- Erkennen und Aktivieren äußerer und innerer Ressourcen
- Experimentierfeld Kunst und deren Wirkkräfte
- Selbstfürsorge und Selbsttröstung
- Selbstregulation
- Herstellung innerer Sicherheit
- Verbesserung der Beziehung zu sich selbst

18 UE	Fr., 5. Jänner 2024 von 10.00 bis 19.00 Uhr	436,- Euro
	Sa., 6. Jänner 2024 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at	
Referent:innen:	Sabine Baumgartner, Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer	

Seminar 3: „Der Konfrontationsraum in der Traumatherapie“

- Möglichkeiten der kunsttherapeutischen Traumaverarbeitung
- wann Traumabearbeitung möglich ist
- wann Traumabearbeitung nicht möglich ist (Indikationen bzw. Kontraindikationen).

9 UE	Fr., 1. März 2024 von 10.00 bis 19.00 Uhr	218,- Euro
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at	
Referent:innen:	Sabine Baumgartner, Timm Smutny MA, Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer	



Seminar 4: „Der Integrationsraum in der Traumatherapie“ <ul style="list-style-type: none">○ Ressourcenintegration○ Anheben der Eigenverantwortung○ Anerkennung der eigenen Geschichte○ Neuorientierung		
18 UE	Fr., 10. Mai 2024 von 10.00 bis 19.00 Uhr	436,- Euro
	Sa., 11. Mai 2024 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at	
Referent:innen:	Sabine Baumgartner, Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer	

Teil 3: Behandlung nach Akutereignissen: Frühe Interventionen und Traumafolgestörungen (16 UE)

Traumafolgestörungen nach Akutereignissen: „Erscheinungsbilder und frühe Interventionen“ <ul style="list-style-type: none">○ Grundlagen der Akutpsychotraumatologie○ Notfallreaktionen nach einem traumatischen Ereignis○ Psychophysiologie des Traumas○ Werkzeuge der Krisenintervention○ Primär-, Sekundär- und Tertiäropfer und Psychohygiene○ Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen○ Umgang mit Folgetraumatisierungen und○ Diagnosen		
16 UE	Do., 12. September 2024 von 10.00 bis 19.00 Uhr	388,- Euro
	Fr., 13. September 2024 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at	
Referent:innen:	Sabine Baumgartner, xxx Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer	

5

Teil 4: Selbsterfahrung – 10 UE „Traumaspezifische Selbsterfahrung“

10 UE	Gruppe A: Mittwoch, 11.09.24 (Puchberg/Wels) von 10.00 bis 19.00 Uhr	250,- Euro
	Gruppe B: Samstag, 19.10.24 (LKH/Steyr) von 09.45 bis 19.00 Uhr	
Ort:	Gruppe A: Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at	



	Gruppe B: PEK (Landeskrankenhaus) Steyr, PYHRN-EISENWURZEN KLINIKUM STEYR Sierninger Straße 170, 4400 Steyr, Haus 7, Abteilung Psychiatrie
Referent:	Sabine Baumgartner, Dipl. Kunsttherapeutin im LKH Steyr/Psychiatrie

Teil 5: Supervision – 20 UE

10 UE	EINZEL Supervision „Traumaspezifische Supervision eigener Behandlungsfälle“ Die SV kann in persönlicher Form als auch im Online-Setting stattfinden. Bei Supervisor:innen die Trauma-Kunsttherapeut:innen sind lt. Auflistung, siehe https://www.trauma-kunst-therapie.at/supervisor-innen/ . Mittelwert: 10 UE x 88,- (= 880,- Euro) (Eine Liste wird ausgeteilt)	a 88,- Euro (10 UE x 88,- = 880 Euro)
10 UE	GRUPPEN Supervision „Traumaspezifische Supervision eigener Behandlungsfälle“ Nur in Präsenz <ul style="list-style-type: none"> • Fixtermin: 14.09.2024 (Puchberg) (4UE) je eine Vormittagsgruppe und eine Nachmittagsgruppe • Zur Auswahl für Gruppe SV Teil2 steht: <ul style="list-style-type: none"> ○ 23.11.2024 (Steyr) (6UE) ○ oder 17.01.2025 (Steyr) (6 UE) 	a 35,- Euro (10 UE x 35,- = 350 Euro)
Insg. 20 UE	10 UE Einzel und 10 UE Gruppe	Gesamt 1.230, --

6

Teil 6: Peergruppe– 11 UE

Findet in Kleingruppen in Eigenregie (face to face oder online) jeweils nach den ersten 7 Modulen statt. Diese Vernetzungsmöglichkeit dient der Vertiefung des Wissens und der Reflektion auf individueller Ebene. Ebenso dient sie der Qualitätsentwicklung und -sicherung zwischen allen Beteiligten. Die in der Peergruppe erarbeiteten Punkte werden jeweils beim nächsten Seminar modul kurz vorgestellt. Damit wollen wir die Partizipation heben und auf offen gebliebene Fragen eingehen.

Teil 7: Abschlussgespräch / Abschlusskolloquium – 14 UE

Abschlussteil: Schriftliche Ausarbeitung von 2 Fallvignetten aus eigener Arbeit und Präsentation vor der Lehrgangsguppe + Abschlussgespräch

14 UE 21.-22. Feb. 2025	12 UE Präsentation der Fallvignette	370,- Euro
	2 UE Abschlussgespräch	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels,	
Referent:innen:	Sabine Baumgartner, Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer	



Allgemeine inhaltliche Beschreibung:

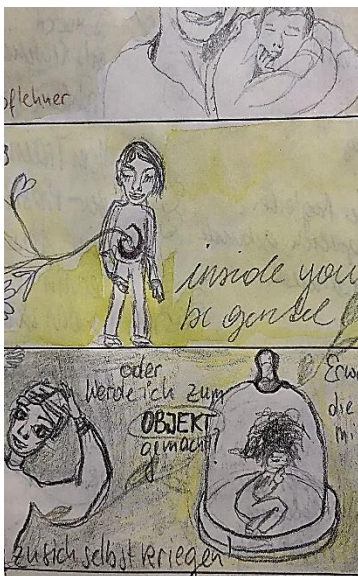


In der Arbeit mit traumatisierten Menschen ist eine klare Behandlungs-Struktur erforderlich. Diese geben in der Arbeit Halt und Orientierung und lassen viel Platz für das intuitive, ganzheitliche und künstlerische Gestalten innerhalb von Prozessen.

Diesem vollwertigen Fachlehrgang liegt ein praxisbezogenes Konzept zugrunde und vermittelt einen bindungs- und ausdrucksorientierten Zugang in der kunsttherapeutischen Arbeit. Theorie und Praxis wechseln beständig ab.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft für einen hohen Anteil an Selbsterfahrung, psychische und physische Gesundheit.

Idee und Konzept:



Die Idee und das Konzept stammen von Sabine Baumgartner, die seit 2009 in der Akutpsychiatrie Steyr als ganzheitliche Dipl. Kunsttherapeutin mit vielen traumatisierten Menschen gearbeitet hat. Seit 2019 gibt sie Workshops zur Traumatherapie. Ihr Anliegen ist es, Wissen aus der Praxis über (Entwicklungs)traumata und Kenntnisse über die speziellen Anforderungen für eine feinfühligere Behandlung weiterzugeben.

Wozu brauchen wir Psychotraumatologie?

Zitat Sabine Baumgartner: „Ohne Wissen über den Umgang mit Traumata werden wir unseren Klient*innen nicht mehr gerecht. Mind. 80% aller psychisch erkrankten Menschen sind, laut dem Psychotraumatologen Prof. Martin Sack aus Deutschland, traumatisiert (Traumafortbildung 2013 bei Prof. Martin Sack, München). Aus meiner persönlichen Beobachtung heraus gehe ich

einen Schritt weiter. Meiner Ansicht nach sind alle meine privaten Klient*innen von Bindungsverletzungen betroffen. Und solche wiederholenden Stressoren sind persönlichkeitsprägend. Ein Entwicklungstrauma ist ein Beziehungstrauma und braucht in der Behandlung spezielle Anforderungen und Kenntnisse.“

Wozu brauchen speziell Kunsttherapeut*innen Psychotraumatologie?

Mittlerweile fließen auch in die Behandlung von Psycholog*innen Methoden ein, die dem Sinnlichen Tun zugeordnet sind. Wir erkennen, dass ohne ganzheitliches Erfassen keine angemessene Traumatherapie gibt. Das implizite (Körper)Gedächtnis ist der Schlüssel zu einer wirkungsvollen Traumatherapie. Da Frühtraumatisierte ihre dysfunktionalen Muster in der präverbalen Phase des Lebens ausgebildet haben, ist ein nonverbale Zugang hilfreich und mitunter unerlässlich.



In der Kunsttherapie gelingt es uns, Beziehung halten und zu gestalten. Gleichzeitig schauen wir, welches gesunde Gleichgewicht unser Gegenüber braucht, um in die eigene Gestaltungs-Ausdruckskraft zurückzukommen.

Für wen ist der Lehrgang konzipiert:



Diese Fortbildung ist ein Qualifizierungsangebot für Kunsttherapeut:innen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten wollen. Körperliche und psychische Belastbarkeit ist dabei erforderlich! Einer der Schwerpunkte liegt in der Bearbeitung von Bindungstraumata. Die Wahrscheinlichkeit, dass Kunsttherapeut:innen in ihrer Praxis Menschen begleiten, deren Leiden zumindest auch eine Folge von zu wenig guter Regulation in der Kindheit ist, ist groß. Der Lehrgang setzt die Bereitschaft voraus, Inhalte in Peergruppenarbeit und Hausübungen zu vertiefen.

Anmeldung und Teilnahmevoraussetzung

Die ANMELDUNG erfolgt über:	Sabine Baumgartner E-Mail: baumgartner.sabine3@gmail.com Internet: www.trauma-kunst-therapie.at
Eine Anmeldung per E-Mail sind ein Lebenslauf mit Foto und der Kunsttherapieabschluss/ das Diplom beizufügen und Ihre Anmeldung wird verbindlich. Der Anmeldebogen (der am Ende der Beschreibung beigefügt ist) sollte mit vollständigem Titel, sowie Post- u. E-Mailadresse ausgefüllt und per Mail retour geschickt werden. Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung, aus eventuellen Folgen können keinerlei Ansprüche an das Institut für Trauma-Kunst-Therapie abgeleitet werden.	

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss aller Module, wird eine Urkunde vergeben.

Bei Anführung dieser Fortbildung in der Vita oder auf der Webseite ist folgende Bezeichnung korrekt: „Traumatherapeutin (4art®)“ oder „Traumatherapeut (4art®)“

Auf Wunsch wirst Du in der Liste Traumatherapeut*innen im Institut für Trauma-Kunst-Therapie-Homepage www.trauma-kunst-therapie.at angeführt. Dazu werden wir beim Abschluss ein Foto machen. *Für die Aktualisierung eigener Daten gilt die Eigenverantwortung.*

Datenschutz

Für zukünftige Ausbildungszwecke werden die Vorträge des Lehrganges aufgezeichnet. Für die Teilnehmenden gilt die Verschwiegenheitsregelung in Bezug auf alle personenbezogenen Details anderer Teilnehmenden, über welche sie im Verlauf des Lehrganges Kenntnis erlangen.



Unterrichtsumfang (4,56 EC nach ECTS) 152 UE Gesamt

plus optionales Seminar die Grundlagen-Vertiefung 18 UE

Teil 1 Grundlagenseminar:	18 UE
Teil 2: Anwendungsräume:	63 UE
Teil 3: Akutereignisse, Interventionen u. Traumafolgestörung.:	16 UE
Teil 4: Selbsterfahrung	10 UE
Teil 5: Supervision	20 UE
Teil 6: Peergruppe	11 UE
Teil 7: Abschluss	14 UE

Das Handout ist im Preis inbegriffen

Zeitaufstellungs-Modell

Pausen-Aufteilung wird nach Bedarf der TeilnehmerInnen erfolgen

Uhrzeit:	Unterrichtseinheit (Abk. = UE) eine UE entspricht 45 Minuten
10:00 - 10:45	1 UE
10:45 - 11:30	2 UE
15 Min.	Pause
11:45 - 12:30	3 UE
12:30 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 14:45	4 UE
14:45 - 15:30	5 UE
15 Min.	Pause
15:45 - 16:30	6 UE
16:30 - 17:15	7 UE
15 Min.	Pause
17:30 - 18:15	8 UE
18:15 - 19:00	9 UE



Kosten

Gesamtkosten Psycho-Trauma Fachlehrgang 152 UE KEINE versteckten zusätzliche Kosten	4.200,- Euro (Ust-frei nach §6Abs.1Z11lit. USTG) inkl. Material und Handout
Ausnahme: Sie suchen sich für die Supervision Traumatherapeut:innen die über 88,- Euro pro Einheit verrechnen!	
Zimmerreservierung für das Bildungshaus Schloss Puchberg sollen jeweils 3 Wochen vor Modulbeginn an Sabine Baumgartner gesendet werden.	
Verwendungszweck: TLG (xxx =Modulname) Empfänger: Institut für Trauma-Kunst-Therapie Bankverbindung: wird bei Anmeldung bekannt gegeben Veranstalter: Institut für Trauma-Kunst-Therapie <ul style="list-style-type: none">• Zahlbar 3 Wochen vor Beginn jedes Moduls!• Abrechnungsmodalität: es kann nur nach Modul bezahlt werden.• Aus organisatorischen Gründen kann der Gesamtbeitrag nicht auf einmal bezahlt werden.	

Förderung

Mögliche Förderungen können über die österreichweite Datenbank zur Förderung von Aus- und Weiterbildungen abgefragt werden: www.erwachsenenbildung.at

Darüber hinaus besteht eine steuerliche Absetzbarkeit von Bildungskosten. Individuelle Bildungskosten können als Werbungskosten abgesetzt, wenn die Aus- und Weiterbildung beruflich verwertbar ist. www.bmf.gv.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kostenloser Rücktritt bis 2 Monate vor Seminarbeginn.

Bei Rücktritt vom 60. bis 21. Tag vor Beginn: 50% der Kursgebühr werden einbehalten bzw. eingefordert.

Ab 20 Tage vor Beginn: Keine Rückzahlung bzw. volle Zahlungspflicht, falls der Beitrag noch nicht bezahlt wurde.

Gegen eine Bearbeitungsgebühr vom symbolischen Beitrag € 2,5,- kann ein/e Ersatzteilnehmer:in genannt und der Platz weitergegeben werden.

Ein Nichterscheinen, aus welchen Gründen auch immer, befreit nicht von der Zahlungspflicht.

Die Bearbeitungs- bzw. Stornogebühren gelten unabhängig davon, ob zum Zeitpunkt der Stornierung die Teilnahmegebühr bezahlt ist oder nicht.

Eine Rückvergütung nicht konsumierter Unterrichtseinheiten ist nicht möglich.

Bei sehr geringer Teilnehmerzahl unter 6 Personen behalten wir uns vor Veranstaltungen abzusagen oder in gekürzter Form abzuhalten. Bereits einbezahlte Gebühren werden bei Absage vollständig, bei Kürzung anteilig rückerstattet.



Anfahrt

Bildungshaus Schloss Puchberg

Puchberg 1, A-4600 Wels, +437242 47537
puchberg@dioezese-linz.at

Wir empfehlen die Anreise mit dem Zug

Lage an der Westbahn, ca. 100 km von Salzburg, ca. 200 km von Wien, ca. 80 km von Passau – mit EC-Anschluss.

Direkter Zubringer im Halbstundentakt durch den städtischen Bus – Buslinie 1 – bis vors Eingangstor ohne Umsteigen. Verlassen Sie den Bahnhof durch den

Glasübergang in Richtung Neustadt. Die Busstation befindet sich links vom Ausgang.

Montag bis Samstag: 3 Min. vor jeder halben und ganzen Stunde beim Ausgang Neustadt.

Am Sonntag fährt kein Bus!

Mit dem Auto

Von Salzburg kommend: A1 – Voralpenkreuz/Sattledt – A8 Richtung Wels – Abfahrt WELS NORD – von dort beschildert „Bildungshaus Schloss Puchberg“

Von Wien kommend: A1 – Knoten Haid – A25 Richtung Wels – Abfahrt WELS NORD – von dort beschildert

Von Passau/Ried kommend: A8 – Abfahrt WELS NORD – von dort beschildert

Unseren Gästen steht eine E-Tankstelle zur Verfügung.

Taxi Wels 07242 234-0

Sammeltaxi Wels 07242 20 69 69





Anfahrt

PYHRN-EISENWURZEN KLINIKUM STEYR (Früher: LKH Steyr)

Sierninger Straße 170, 4400 Steyr, Haus 7, Abteilung Psychiatrie

Parkplätze:

Im Besucher:innen-Parkdeck stehen 253 Stellplätze zur Verfügung.

Tarife: 1 Std. EUR 1,80; jede weitere Stunde EUR 0,90; 4–24 Std. EUR 7,20.

Verkehrsanbindung:

Das LKH Steyr ist mit der Linie 2b vom Umsteigeknoten Bahnhof zu erreichen.

Fußweg von Bahnhof Steyr zum LKH ca. 39 Minuten.

Essen:

Im LKH Steyr gibt es eine Kantine und dort gibt es die Möglichkeit von 3 verschiedenen Menüs, die unter 10,- Euro liegen.

Übernachten in Steyr:

Hier kann Timm Smutny, Mobil: ++43 (0) 677 6356 2689 www.kunsttherapie.space einige AIRBnB Zimmer organisieren.

Qualitätssicherung (Feedback und Evaluierung)

Es wird nach jedem Seminar ein Fragebogen an die Teilnehmer:innen geben, dieser dient der Evaluierung und dient den Maßnahmen der Qualitätssicherung. Die Fragebögen können auch anonym ausgefüllt werden. Die Auswertung erfolgt intern durch Assistent:innen des Lehrgangs.

Auf mündlich Ausgedrücktes ebenso auf das Fragebogen-Feedback wird nach jedem Seminar falls erforderlich eine Korrektur angestrebt. Ebenso wird nach jedem Seminar mit den Assistent:innen ein Meeting einberufen und ein Protokoll zur Überprüfung angelegt.

Auf dem Feedbackbogen ist eine Adresse für schriftliche Beschwerden angeführt.

Nach Abschluss des gesamten Lehrgangs wird es eine schriftliche Auswertung mithilfe der Assistent:innen, Lehrgangsleitung und Veranstalter geben. Dieser dient einer möglichen Korrektur zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung.

Wir freuen uns über Deine Teilnahme!



Anmeldung zum Fachlehrgang Traumatherapie für Kunsttherapeut:innen (4art®)

Ich melde mich verbindlich für die Fachfortbildung (152 UE) „Traumatherapie für Kunsttherapeut:innen 4art®“ beim Institut für Trauma-Kunst-Therapie an:

Vorname _____

Titel und Nachname _____

Telefon mobil _____ Telefon geschäftlich _____

E-Mail-Adresse _____

Rechnungsadresse _____

Bisherige therapeutische Ausbildung _____

Berufliche Tätigkeit _____

Hier die Terminübersicht:

Teil 1. Theorie/Grundlage:	15./16.09. 2023	(Bildungshaus Puchberg/Wels)
Teil 2. Modul 1 Beziehungsraum:	3./4.11. 2023	(Puchberg/Wels)
Teil 2. Modul 2 Stabilisationsraum:	5./6.01.2024	(Puchberg/Wels)
Teil 2. Modul 3 Trauma-Konfrontationsraum:	1.03.2024	(Puchberg/Wels)
Teil 2. Modul 4 Integrationsraum:	10./11.5.2024	(Puchberg/Wels)
Teil 3. Akut Psychotrauma:	12./13.9. 2024	(Puchberg/Wels)
Teil 4. Gruppenselbsterfahrung:	11.09.2024	(Puchberg/Wels) oder
	19.10.2024	(LKH/Steyr)
Teil 5. Gruppensupervision:	14.09.2024	(Puchberg)(4UE) und
	23.11.2024	(LKH Steyr) (6UE) oder
	17.01.2025	(LKH Steyr) (6 UE)
Teil 6. Peergruppe	in Eigenregie 11 UE	
Teil 7: Abschluss Kolloquium	21./22. Februar 2025	(Puchberg/Wels)

Die Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie der beigefügten Lehrgangsbeschreibung.

Mit Rücksendung (per E-Mail) dieses Formulars, Ihrem Lebenslauf mit Foto und Ihrem Kunsttherapieabschluss/Diplom wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung, aus eventuellen Folgen können keinerlei Ansprüche an das Institut für Trauma-Kunst-Therapie abgeleitet werden.

.....
Datum und Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers